

FERNUNIVERSITÄT IN HAGEN**FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT****KLAUSUR zum MODUL 31921**

Konzernrechnungslegung

6. März 2020, 11:30 – 13:30 Uhr**PRÜFER:**

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Beachten Sie die Hinweise auf S. 2 f!**Matrikelnummer:** **Name:** _____**Vorname:** _____

Aufgabe	1	2	3	4	5	6	Summe
Maximale Punktzahl	16	26	18	32	15	13	120
Erreichte Punktzahl							

PROZENTPUNKTE:**NOTE:**

Datum:

Unterschriften
der Prüfer

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die Rechte der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil dieses Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

HINWEISE:

- a. Überprüfen Sie Ihre Klausurunterlagen **sofort** nach Erhalt auf **Vollständigkeit!** Die Klausurseiten sind fortlaufend paginiert und enden mit dem Passus ENDE DER KLAUSUR!
- b. Füllen Sie **das Deckblatt** der Klausur aus und versehen Sie **alle Blätter** mit Ihrem Namen und Ihrer Matrikelnummer in dem dafür vorgesehenen Feld! **Unterschreiben** Sie die Klausur auf der letzten von Ihnen bearbeiteten Seite! Schreiben Sie bitte **leserlich** (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie **keinen Bleistift!** Verwenden Sie jeweils den unter der Aufgabenstellung vorgesehenen Lösungsraum!
- c. Zur Bearbeitung:
- Bei einer Klausurdauer von 120 Minuten kann maximal die Gesamtpunktzahl von 120 Punkten erreicht werden!
 - Bei der Beantwortung genügen – sofern nichts anderes angegeben ist – Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
 - Die Angabe einer numerischen Lösung ohne Angabe des Lösungsweges (bzw. ohne Skizzierung des zur Lösung führenden Gedankengangs) ist nicht hinreichend und wird als unvollständige Lösung bewertet, es sei denn, dass die Angabe des Lösungsweges ausdrücklich nicht gefordert wird.
 - Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
 - Sofern Aufgabenstellungen eine konkret vorgegebene Anzahl von Begriffsnennungen verlangen, werden Antworten nur in der Reihenfolge der Nennung bis zu der in der Aufgabenstellung vorgegebenen Anzahl gewertet. Darüber hinausgehende Nennungen werden nicht gewertet.
 - Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Die Teilaufgaben bauen u. U. aufeinander auf. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben **alle Teilaufgaben!**
 - Als **Konzeptpapier** stehen Ihnen die Rückseiten der Klausur zur Verfügung. Die Konzeptseiten werden bei der Korrektur **grundsätzlich nicht bewertet**. Sollte Ihnen der vorgesehene Lösungsraum nicht reichen, verwenden Sie bitte ebenfalls die Klausurrückseiten! Verweisen Sie dann eindeutig im Lösungsraum der Aufgabenstellung auf die verwendete Rückseite.
- d. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:
- Casio fx86 oder fx87
 - Texas Instruments TI 30 X II
 - Sharp EL 531
- Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.
- Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.
- e. Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine gebundenen Ausdrücke** bzw. Kopien und **keine elektronischen Versionen**).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber **keine** zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige Ausnahme** bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Bearbeiten der Klausur!

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 1 (Grundlagen der Konzernrechnungslegung)****(16 Punkte)**a) **Was** versteht man unter dem Begriff „Summenbilanz“?**(2 Punkte)**b) **Erläutern Sie** die Begriffe „Interessentheorie“ sowie „Einheitstheorie“!**(6 Punkte)**

Name: _____

Matrikelnummer:

- c) Die Holiday AG gründet die Leasingobjektgesellschaft mbH, deren einziger Zweck ist, der Holiday AG Flugzeuge auf Basis langfristiger Leasingverträge zu überlassen. Die Holiday AG hat 90 % ihrer Anteile direkt nach der Gründung der Leasingobjektgesellschaft mbH veräußert und ist somit nur noch Minderheitsgesellschafter. Die Geschäftstätigkeit der Leasingobjektgesellschaft mbH wird über einen Bankkredit finanziert. Für diesen übernimmt die Holiday AG die Haftung. Darüber hinaus hat sich die Holiday AG als einziger Kunde der Leasingobjektgesellschaft mbH dazu verpflichtet, alle im Bestand der Leasingobjektgesellschaft mbH befindlichen Flugzeuge zu leasen.

Nennen Sie die Merkmale einer Zweckgesellschaft, und **geben Sie an**, ob es sich bei der Leasingobjektgesellschaft mbH um eine Zweckgesellschaft handelt! **Begründen Sie** Ihre Aussage!

(5 Punkte)

- d) **Erläutern Sie**, was unter dem Weltabschlussprinzip zu verstehen ist!

(3 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 2 (Kapitalkonsolidierung nach HGB)****(26 Punkte)**

- a) Die Herkules AG ist zu 100 % an der Minos GmbH beteiligt. Die nachfolgende Tabelle enthält die bereits an die konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsmethoden angepassten HB II (in TEUR) der Herkules AG und der Minos GmbH zum 31.12.01. Auch die Konsolidierung soll zu diesem Tag erfolgen. Die „Anteile an verbundenen Unternehmen“ betreffen vollumfänglich die Minos GmbH (Erwerb zum 31.12.01 unterstellt). Im Hinblick auf die „Maschinen“ der Minos GmbH sind zusätzlich stille Reserven i. H. v. 150 TEUR, in den Vorräten zusätzliche stille Reserven i. H. v. 100 TEUR sowie in den „Rückstellungen“ zusätzliche stille Reserven i. H. v. 50 TEUR enthalten. Weder die stillen Reserven noch ein eventueller derivativer Geschäfts- oder Firmenwert werden im Jahr 01 abgeschrieben. Das (miterworbene) Jahresergebnis der Minos GmbH ist dem Eigenkapital zuzuordnen. **Führen Sie die Erstkonsolidierung zum 31.12.01 durch! Füllen Sie dazu die Tabelle auf Seite 7 aus!**

(12 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

Bilanz- position 31.12.01	Herkules AG		Minos GmbH		stille Reserven/ Lasten		Kapital- konsolidierung		vorläufige Konzern- bilanz	
	A	P	A	P	S	H	S	H	A	P
Maschinen	1.500		850							
Vorräte	350		250							
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000									
Geschäfts- oder Firmenwert										
Gezeichnetes Kapital		1.000		450						
Rücklagen		450		200						
Jahres- ergebnis		600		50						
Umbewertungs- differenz										
Rück- stellungen		800		400						
Summe	2.850	2.850	1.100	1.100						

Name: _____

Matrikelnummer:

- b) Die nachfolgende Abbildung enthält die für die Folgekonsolidierung bereits an die konzerneinheitlichen Ansatz- und Bewertungsmethoden angepassten HB II der Herkules AG und der Minos GmbH zum 31.12.02. Die HB II der Herkules AG sei annahmegemäß im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Hinsichtlich der Minos GmbH sei im auf die Erstkonsolidierung folgenden Jahr eine Erhöhung der „Maschinen“ i. H. v. 50 TEUR unterstellt. Die Erhöhung der Rücklagen der Minos GmbH i. H. v. 50 TEUR resultiert aus der vollständigen Thesaurierung des Jahresergebnisses 01. Weiterhin wird unterstellt, dass die stillen Reserven bei den „Maschinen“ planmäßig linear über fünf Jahre abgeschrieben werden. Ein eventueller Geschäfts- oder Firmenwert wird planmäßig über 10 Jahre abgeschrieben. Weitere Abschreibungen sind nicht notwendig. Die stillen Reserven bei den „Vorräten“ und den „Rückstellungen“ sind hingegen zum Bilanzstichtag 31.12.02 noch enthalten. **Führen Sie die Folgekonsolidierung zum 31.12.02 durch! Füllen Sie hierzu die Tabelle auf Seite 9 aus!** **(14 Punkte)**

Name: _____

Matrikelnummer:

Bilanzposition 31.12.02	Herkules AG		Minos GmbH		stille Reserven/ Lasten (aus 01)		Kapitalkonsolidierung				vorläufige Konzern- bilanz	
							Aufrechn. Bet./EK		erfolgswirk- same Buchungen			
	A	P	A	P	S	H	S	H	S	H	A	P
Maschinen	1.500		900									
Vorräte	350		250									
Anteile an verbundenen Unternehmen	1.000											
Geschäfts- oder Firmenwert												
Gezeichnetes Kapital		1.000		450								
Rücklagen		450		250								
Jahresergebnis		600		50								
Umbewertungs- differenz												
Rückstellungen		800		400								
Summe	2.850	2.850	1.150	1.150								

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 3 (Steuerlatenzierung nach HGB)****(18 Punkte)**

- a) Ein Unternehmen erwirbt 100 % der Anteile an einem anderen Unternehmen für 900 GE. Es werden stille Reserven bei den Aktiva i. H. v. 30 GE und bei den Passiva i. H. v. 10 GE unterstellt, welche zeitliche Differenzen zur Steuerbilanz darstellen. Das Eigenkapital des erworbenen Unternehmens beträgt vor der Neubewertung 800 GE. Es wird ein Steuersatz von 40 % angenommen. **Ermitteln Sie** das neu bewertete Eigenkapital des Tochterunternehmens sowie den Geschäfts- oder Firmenwert jeweils mit und ohne Berücksichtigung latenter Steuern! **(9 Punkte)**

Name: _____

Matrikelnummer:

b) **Wie** und **unter welcher** Position erfolgt der Ausweis latenter Steuern nach HGB (in der Konzernbilanz)? **(3 Punkte)**

c) **Unter welcher Position** sind Aufwendungen und Erträge aus der Veränderung latenter Steuern in der Konzerngewinn- und -verlustrechnung anzugeben? **(2 Punkte)**

Name: _____

Matrikelnummer:

- d) Bei der Erstellung des Konzernabschlusses der Spar GmbH hat eine im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen notwendige Zwischenergebniseliminierung zur Folge, dass das Vorratsvermögen im Konzernabschluss mit einem geringeren Wert anzusetzen ist als im handelsrechtlichen Jahresabschluss sowie der Steuerbilanz. **Welche** handelsrechtliche Vorschrift liegt der Bildung der latenten Steuern im vorliegenden Fall zugrunde, und **handelt es sich** hierbei um eine aktive oder eine passive Steuerlatenz? **(4 Punkte)**

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 4 (Währungsumrechnung nach IFRS)****(32 Punkte)**

Die amerikanische Burger Inc. wurde am 31.12.01 zu 100 % von der deutschen Fastfood GmbH erworben. Die Landeswährung der Burger Inc. ist der US-Dollar (USD), die funktionale Währung (= Berichtswährung) ist der Euro (EUR). Die Umrechnung erfolgt nach der Zeitbezugsmethode. Nachfolgend sind die Bilanz per 31.12.02 und die Gesamtergebnisrechnung für das Jahr 02 der Burger Inc. dargestellt (Wechselkurse siehe S. 14):

Bilanz	TUSD	Kurs	TEUR
Sachanlagen	2.500		
Forderungen	700		
Liquide Mittel	550		
	3.750		
Gezeichnetes Kapital	1.100		
Kapitalrücklage	500		
Gewinnrücklagen	600		
Neubewertungsrücklage	80		
Erfolgsneutrale Differenz aus Währungsumrechnung			
Jahresüberschuss	350		
Verbindlichkeiten	1.120		
	3.750		
Gesamtergebnisrechnung			
GuV			
Umsatzerlöse	900		
Personalaufwand	500		
Abschreibungen auf Sachanlagen	50		
Währungsdifferenz aus (erfolgswirksamer) Währungsumrechnung			
	350		
OCI			
Zuschreibung aus der Neubewertung von Sachanlagen	80		
Differenz aus (erfolgsneutraler) Währungsumrechnung			
	80		

Name: _____

Matrikelnummer:

Aus den Vorjahren bestehen keine Umrechnungsdifferenzen. Die Sachanlagen werden nach dem Neubewertungsmodell bewertet. Diese Bewertung hat im Geschäftsjahr zur Bildung einer Neubewertungsrücklage in Höhe von 80 TUSD geführt.

Folgende Wechselkurse werden angenommen:

Stichtagskurs am 31.12.02: 1 USD = 0,89 EUR

Historischer Kurs (zur Bewertung mit AHK sowie der Eigenkapitalbestandteile): 1 USD = 0,75 EUR

Kurs zur Bewertung mit beizulegendem Zeitwert: 1 USD = 0,80 EUR

Durchschnittskurs: 1 USD = 0,87 EUR

Führen Sie die Währungsumrechnung nach der Zeitbezugsmethode **durch!** Finalisieren Sie dazu die Tabelle auf Seite 13!

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 5 (Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach HGB) (15 Punkte)**

Das Unternehmen Daidalos AG, Hagen, ist zu 100 % an der Ikaros AG beteiligt. Die Ikaros AG ist somit ein Tochterunternehmen der Daidalos AG und wird vollkonsolidiert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 01 wurden folgende Transaktionen durchgeführt:

- I. Die Daidalos AG lieferte an die Ikaros AG eine selbst erstellte Maschine zum Preis von 600 TEUR (als Umsatz gebucht). Die Material- und Personalaufwendungen der Daidalos AG betragen für die Herstellung der Maschine in 01 jeweils 200 TEUR. Die Maschine wird bei der Ikaros AG zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen aktiviert. Eine Abschreibung war im aktuellen Jahr noch nicht erforderlich.
- II. Die Daidalos AG lieferte weiterhin selbst erstellte fertige Erzeugnisse zum Preis von 2.000 TEUR an die Ikaros AG, die diese noch vor Ende des Geschäftsjahres als Ware an einen konzernexternen Dritten für 2.300 TEUR weiterverkauft hat. Hierfür fielen bei der Daidalos AG in 01 Materialaufwendungen i. H. v. 900 TEUR an. Eine Weiterverarbeitung bei der Ikaros AG fand nicht statt.
- III. Zudem lieferte die Daidalos AG selbst erstellte unfertige Erzeugnisse für 500 TEUR an die Ikaros AG. Hierbei fielen in 01 Materialaufwendungen i. H. v. 300 TEUR und Personalaufwendungen i. H. v. 100 TEUR an. Die Ikaros AG hat die Erzeugnisse in 01 weiterverarbeitet. Hierfür fielen wiederum Materialaufwendungen i. H. v. 50 TEUR und Personalaufwendungen i. H. v. 20 TEUR an. Die fertigen Erzeugnisse liegen zum Bilanzstichtag noch bei der Ikaros AG auf Lager.

Alle Angaben ohne Umsatzsteuer.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die (verkürzten) Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden Gesellschaften für das Jahr 01. **Führen Sie** die Aufwands- und Ertragskonsolidierung unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens **durch! Vervollständigen Sie** dazu die Tabelle auf Seite 16, wobei Sie jede Buchung einzeln eintragen sollten!

Name: _____

Matrikelnummer:

Gesamtkosten- verfahren (Angaben in TEUR)	GuV Daidalos AG 01		GuV Ikaros AG 01		Aufwands- und Ertragskonsolidie- rung		GuV Konzern 01	
	S	H	S	H	S	H	S	H
Umsatzerlöse		3.100		2.300				
Bestands- veränderungen				570				
Andere aktivierte Eigenleistungen								
Materialaufwand/ Wareneinsatz	1.400		2.550					
Personalaufwand	300		20					
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.400		300					

Name: _____

Matrikelnummer: **Aufgabe 6 (Konzernsegmentberichterstattung und
Konzernkapitalflussrechnung nach HGB)****(13 Punkte)**

- a) **Nennen Sie** drei branchenunabhängige Abgrenzungsmerkmale für produktorientierte Segmente im Hinblick auf die Konzernberichterstattung! (*Nachrichtlich*: Bspw. zu finden im DRS 3.)

(3 Punkte)

- b) **Nennen Sie** drei Abgrenzungsmerkmale für geographische Segmente im Hinblick auf die Konzernberichterstattung! (*Nachrichtlich*: Bspw. zu finden im DRS 3.)

(3 Punkte)

Name: _____

Matrikelnummer:

- c) **Welche** Zahlungen sind in die Konzernkapitalflussrechnung im Falle von einer nach der Equity-Methode bewerteten Beteiligung einzubeziehen und welche nicht? **(5 Punkte)**

- d) **Wie ergibt** sich der liquiditätswirksame Betrag bei einem Unternehmenskauf oder Unternehmensverkauf, der in der Konzernkapitalflussrechnung zu berücksichtigen ist? **(2 Punkte)**

– ENDE DER KLAUSUR –